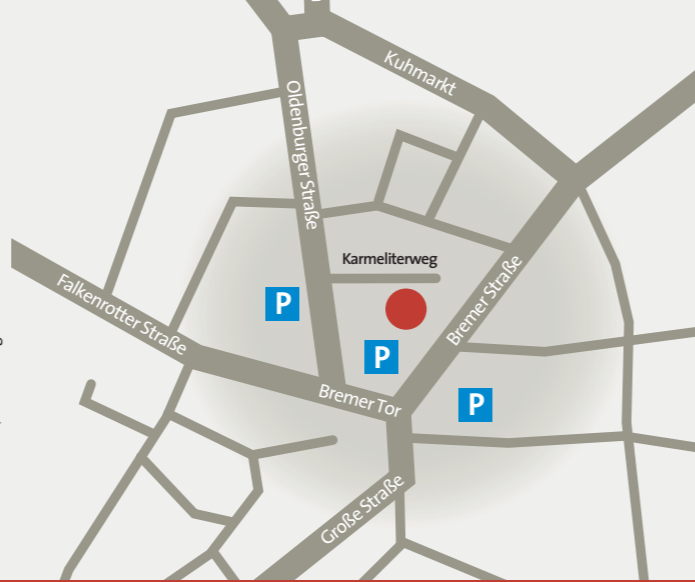




Fotos: Johannes Hörnemann, Offizialatsarchiv Vechta,  
Text: Willi Baumann, Gestaltung: bitters.de - Mai 2018



## Benutzung und Forschung

Die interessierte Öffentlichkeit kann die Archivbestände und archivischen Sammlungen während der Öffnungszeiten im Lesesaal des Archivs benutzen.

Dort sind zehn Arbeitsplätze eingerichtet. Die Nutzung von Archivgut erfolgt nach Maßgabe der für das kirchliche Archivwesen erlassenen gesetzlichen Bestimmungen und der in der Benutzungsordnung festgelegten Regelungen. Die Bücher und Zeitschriften der Archivbibliothek können ebenfalls im Lesesaal eingesehen, aber nicht entliehen werden.

Die Benutzung des Archivs ist gebührenfrei. Allgemein ist die Nutzung von Archivgut nach Ablauf einer Schutzfrist von 40 Jahren zulässig. Für personenbezogenes Archivgut gelten gesonderte Schutzfristen. Für besondere Dienstleistungen des Archivs und Reproduktionen von Archivgut werden Gebühren erhoben.

**Offizialatsarchiv Vechta**  
Karmeliterweg 4  
D-49377 Vechta  
Tel. o 44 41.872 230  
Fax o 44 41.872 451  
archiv@bmo-vechta.de  
www.offizialat-vechta.de

**Öffnungszeiten**  
Mo–Do 8.30–16.00 Uhr  
Fr 8.30–12.00 Uhr  
Sa (1. u. 3. im Monat) 9.00–13.00 Uhr;  
eine vorherige Anmeldung ist  
erforderlich. Parkmöglichkeiten sind  
direkt beim Archiv vorhanden!



BISCHÖFLICH  
MÜNSTERSCHE OFFIZIALAT

OAV

## Das Offizialatsarchiv in Vechta

*Da die catholischen  
Einwohner des Herzogthums Olden-  
Münster  
für ihre geistlichen Eltern nachkommen sind diese demselben  
geistlichen Eltern folgen müssen. In welchem die Seiten,  
prinzipal. Seite für die Bischöfen des Königs  
Hans von Sachsen 1521 eine Seite abgeschrieben. Die  
fol. eingetragte, sind in mehreren Abschriften mit  
dem Königslichen Hof zu Berlin gezeichnet. Auf  
dem letzten einer vorerwähnten Zeitgenossen,  
in folio von Apollon, die geistlichen, Olden-  
geistlichen, Carl Ludwig Friedrich Fe-  
stlich von Brandenburg, in einer Seite  
sind in der ersten, eine Abschrift des Hans Fe-  
stlich von Hohenzollern, in folio von Erne-  
land, mit päpstlichen Abschriften gezeichnet. Seite, die*



BISCHÖFLICH  
MÜNSTERSCHE OFFIZIALAT

## Aufgaben und Zuständigkeit

Das Offizialatsarchiv in Vechta (OAV) dokumentiert das Wirken der katholischen Kirche im oldenburgischen Teil des Bistums Münster. Dieser Bistumsteil bildet seit 1830/31 als Offizialatsbezirk Oldenburg einen besonderen kirchlichen Verwaltungsbezirk innerhalb der Diözese Münster.

Das Archiv betreut das amtliche Schrift- und Dokumentationsgut, das aus der Verwaltungstätigkeit und dem pastoralen Handeln des Bischöflich Münsterschen Offizialats, der Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen im Offizialatsbezirk Oldenburg erwachsen ist. Das geschieht insbesondere durch Übernahme, Bewertung, Ordnung und Verzeichnung der kirchenamtlichen Dokumente und ihre sachgerechte Aufbewahrung und Bereitstellung für Forschungszwecke.

Die im Archiv verwahrten Quellen bilden eine wesentliche Grundlage, um die Geschichte der katholischen Kirche und des kirchlichen Lebens im Oldenburger Land zu erforschen und darzustellen.

## Familienforschung

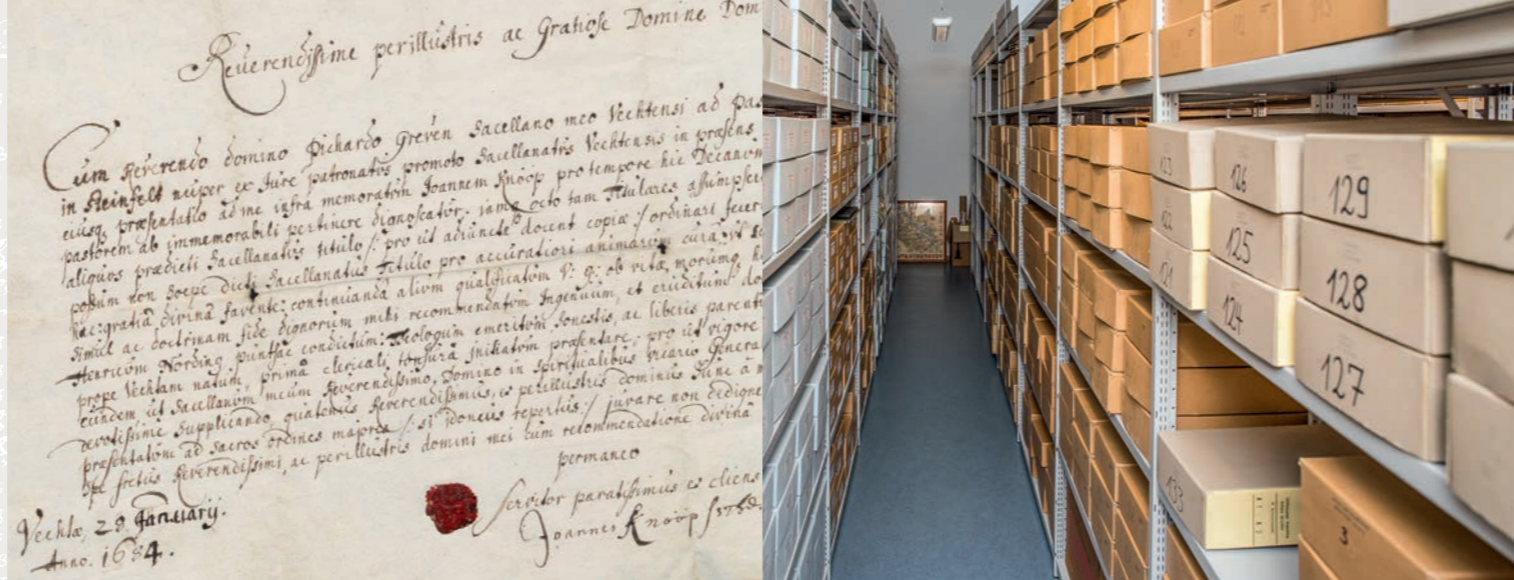
Die am häufigsten von den Forschern benutzten Dokumente des Archivs sind die Kirchenbücher der katholischen Pfarreien des Oldenburger Landes. Die ältesten Bände mit Tauf-, Heirats- und Sterbeeintragungen beginnen bereits im 17. Jahrhundert. Die Kirchenbücher bilden eine der wichtigsten Quellen für die Familiengeschichtsforschung, die Genealogie.

Die Sammlung der Kirchenbücher umfasst Originale, beglaubigte Zweitschriften, Maschinenabschriften, Reprografien, Familienverzeichnisse und Digitalisate der Originalbände. Für die Nutzung der Kirchenbücher gelten Schutzfristen. Die digitalen Kirchenbücher können an PC-Arbeitsplätzen im Lesesaal eingesehen werden.

Ergänzend zu den Kirchenbüchern stehen der Familienforschung weitere Archivalien mit personenbezogenen Daten zur Verfügung. Aus dem 18. Jahrhundert sind so genannte Seelenstandsregister („*Status animarum*“) überliefert. Diese von den Pfarrern angelegten Einwohnerverzeichnisse enthalten Angaben zum Familienstand

und zum religiösen Leben aller im betreffenden Kirchspiel lebenden Katholiken.

Außerdem liegen aus der »*Franzosenzeit*« (1811–1814) Zivilstandsregister für einzelne Mairien (Gemeinden) vor.



## Archivbestände

Das Archiv verwahrt nicht nur die Zentralakten der katholischen Kirchenverwaltung im Oldenburger Land, sondern hat darüber hinaus zahlreiche Pfarrarchive, vereinzelt kirchliche Nachlässe und Akten katholischer Verbände und Einrichtungen als Deposita in seinen Magazinräumen gelagert.

- **Altes Archiv:** Urkunden, Akten und Amtsbücher aus der Tätigkeit der Landdechanten in Cloppenburg und Vechta und der Generalvikariate in Osnabrück und Münster (ca. 1630–1830)
- **Neues Archiv:** Schriftgut aus der Verwaltungstätigkeit des Bischöflich Münsterschen Offizialates (seit 1830/31)
- **Pfarrarchive:** Urkunden, Kirchenbücher, Kirchenrechnungen, Pfarrchroniken, Pläne und Akten aus zahlreichen oldenburgischen Pfarreien (seit 1317)
- **Nachlässe:** Korrespondenzen, Drucksachen, Fotos aus der Hinterlassenschaft katholischer Persönlichkeiten
- **Verbände und Einrichtungen:** Schriftgut aus der Überlieferung katholischer Verbände und Einrichtungen

## Sammlungen

Die archivischen Sammlungen ergänzen die kirchenamtlichen Dokumente. Sie erleichtern deren Erforschung und liefern oftmals Informationen, die in den offiziellen Akten der kirchlichen Stellen nicht oder nur sporadisch erwähnt werden.

- Sammlung der **Kirchenzeitung (Kirche+Leben)**
- Sammlung relevanter **Zeitungsausschnitte**
- Sammlung des **Kirchlichen Amtsblatts**
- Sammlung der **kirchlichen Rundschreiben**
- Sammlung der **Memorienzettel**
- Sammlung der **Fotografien**
- Sammlung der **Karten und Pläne**
- Sammlung der **audiovisuellen Medien**



## Bibliothek und Forschung

Den Archivbenutzern steht eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung, in der schwerpunktmäßig kirchen-, landes- und lokalgeschichtliche Bücher, Zeitschriften und Nachschlagewerke gesammelt werden. Die Bücher und Schriften können im Lesesaal eingesehen werden.

Das Archiv berät nicht nur Personen, die an der oldenburgischen Kirchen- und Familiengeschichte interessiert sind, und stellt ihnen die kirchlichen Dokumente für die Forschung zur Verfügung. Auch die Auswertung der Quellen gehört zum Aufgabenkatalog des Archivs. Die Forschungsergebnisse werden in der Regel durch Publikationen oder Vorträge in der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Beispielsweise hat das Archiv 1995 ein Handbuch über die Geschichte und Organisation der katholischen Kirche im Offizialatsbezirk Oldenburg und 2006 ein weiteres Handbuch über den oldenburgischen Klerus herausgegeben. Außerdem wurde 1996 die Schriftenreihe »*Quellen und Beiträge zur Kirchengeschichte des Oldenburger Landes*« begründet.